



## Hydrobiologie der Binnengewässer

**Dietrich Uhlmann Wolfgang Horn** Es gibt wissenschaftliche Disziplinen, die ihre Berechtigung über mehrere Jahrzehnte halten konnten, ohne dabei im Vordergrund zu stehen. Aufgrund der umweltpolitischen Diskussion erleben diese Disziplinen von Zeit zu Zeit eine Art «revival», wie z.B. die Kenntnis der Tier- und Pflanzenarten. Ein anderes Beispiel einer Forschung mit steigendem Trend ist die Gewässerökologie, die als Forschungsfeld erst gerade 100 Jahre alt ist. Nach der intensiven Seenforschung in den 1950er Jahren, ausgelöst durch die Gewässerverschmutzung, gingen jedoch die innovativen Ergebnisse zurück. Erst in den 1980er Jahren wurde ein neues faszinierendes Forschungsfeld entdeckt, die Fließgewässer. Seit 10 Jahren werden deshalb Lehrbücher der Limnologie regelmässig mit neuesten Forschungsergebnissen aktualisiert.

**Hydrobiologie der Binnengewässer** In vollständig neuer Form ist auch das Lehrbuch Hydrobiologie der Binnengewässer von Uhlmann erschienen. Neben den sorgfältig erarbeiteten Standardthemen wie Gewässer als Ökosysteme, Seenökologie und Fließgewässerökologie werden auch bisher eher randständige Themen wie Talsperren, Kleingewässer oder Grundwasser vorgestellt. Hier zeigen sich die Forschungsgebiete der beiden Autoren, die an der Technischen Universität Dresden lehren resp. lehrten. Die wichtigsten neueren Ergebnisse und Konzepte auch aus dem angelsächsischen Sprachraum sind weitgehend eingebaut. Das Schwergewicht liegt jedoch wie bei der letzten noch in der DDR erschienenen Auflage nicht auf den mehr theoretisch-ökologischen Konzepten der Limnologie, sondern auf einem aus den Ingenieurwissenschaften abgeleiteten Ansatz. Vor allem dort, wo es um die Bewirtschaftung und Sanierung von Gewässern geht, sind auch Berechnungsformeln enthalten, wie sie den Ingenieuren vertraut sind.

Stuttgart 2001  
Verlag Eugen Ulmer  
528 S.  
Taschenbuch,  
21,5 x 15 cm

UTB-ISBN 3-8252-2206-3  
Ulmer-ISBN 3-8001-2757-1

Insgesamt bietet das Lehrbuch Personen aus den Ingenieurwissenschaften und der Praxis mehr als den angehenden Studierenden der universitären Wissenschaften. Die grosse Stärke besteht insbesondere darin, dass der Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis besonders häufig und intensiv ist.

Rezension von Daniel Kürty

aus: *Bauhinia* 17 (2003), 82-83

---

Basler Botanischen Gesellschaft

Rezensionen | *Bauhinia* | Titelseite